

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Heimatland

Illustrierte Beilage zum
„Linzer Volksblatt“

Nr. 20

Linz, 13. Mai

1928

Die Baurechnung über den Bischofshof in Linz

Von Fl. Oberchristl, Linz.

Fortsetzung.

4. Die Marmor-Pflastersteine wurden von Michell Pfanzelt und Augustin Knappich, beide Floßmann und Steinhändler von Lechpruckh am Lech (bei Füssen) in der Zeit vom 21. Juli 1724 bis 7. November 1726 geliefert, und zwar: 6100 „rauche Märmel Pflasterstein, vor jedes Hundert 14 fl.“, zusammen 854 fl., ferner „311 Stück plau und weiß groß glatte Marmelstein vor jedes Stück 36 kr.“, zusammen 186 fl. 36 kr. Für Marmor-Pflastersteine wurden zusammen 1040 fl. 36 kr. aus gegeben.

5. Die „Bescheinigungen wegen bezahlter Ziegl“ sind nicht mehr vollständig. Matthiaß Kiemer, Jesuiter Zieglmeister, erhielt am 31. Dezember 1723 für die 1723 gelieferten 71.600 Mauer- und Gewölbziegel für jedes Tausend 4 fl. 30 kr.; 1724 lieferte er zum gleichen Preis 350.300 und 1725 bis Frühling 1726 92.000 Mauer-, Gewölb- und Pflasterziegel, sowie 1000 „Tachziegl“ zu 12 fl. Hannß Georg Vangerl, „Zieglmeister im Haag“, lieferte vom 11. bis 26. September 1724 „7500 Stück Maurziegl, das Außent zu 4 fl. 30“; vom 5. bis 17. Februar 1725 zum gleichen Preis 16.000 „Maur- und Gewölbziegl“ und vom 4. bis 16. Mai 1725 18.000 Stück. Laut „Extract“ (ohne Datum) wurden von Buchenau vom 14. Juli 1724 bis 7. Februar 1725 an Mauerziegeln geliefert 187.850 Stück, „vom 28. May 1725 bis 16. April 1726 103.900“ und vom 9. September bis 28. November 1726:



Baumeister Jakob Brandtauer,
der Erbauer des Linzer Bischofshofes.

11.100, das Tausend zu 5 fl. Im ganzen wurden für Ziegl 6488 fl. 57 kr. ausgegeben.

6. Vom 10. März 1722 bis 8. Oktober 1726 lieferte „Marthin Wändl, Purger und Schöfmann zu Rhuefstain“ laut 23 Quittungen rund 265 Muth Kalk, à 11 fl. Ein Muth hatte 30 Mezen, mithin wurden 7950 Mezen Kalk zum Bau geliefert.

Die erste Bestätigung Wändls sei wörtlich angeführt: „Daß von dem wol Edl und gestrengen Herrn Johann Jacob Glockhsperger mir zu Endt Benandten vor zu des Löbl. Stüfft und Klosters Kremsmünster in Linz Neu erpauenten Hauß abgegebene Sechs Muth, ain: und zwainzig Mezen Kalk, den Muth zu 11 fl. zusamben Drey und Sibenzig Gulden 42 kr. Richtig: und parr bezalt worden seind, ain solches Beerzeugt mein aigene Nahmens Underchristt und Pettschafftis Förttigung. Actum Linz den 10. Marti 722. Id est: 73 fl. 42 kr.

L. S. Marthin Wändl
Purger und Schöfmann
in Rhuefstain.

Wändl hat zum Bau auch „Kalksläden“ geliefert.

7. Für Mauer sand wurden 629 fl. 15 kr. ausgegeben; bezogen wurde er von der Sandstötten des Siechenhauses Strassfelden in Linz und „mit den dassigen Herrschafftis Pferdten“ abgeführt. Im ganzen waren es 2517 Fuhren, die Fuhr zu 15 kr. Im Jahre 1722 quittierte Jacob Payerhueber, Siechenamts-Verwalter, die nächsten vier Jahresrechnungen aber Johann Stephan Dimbler als Verwalter des Siechenamtes.

8. Die „Bescheinigungen wegen erkhauft- und bezaltten Bauholz, Läden, Latten, Staffl und Schindl“ über 5263 fl. 1 kr.